China, das volkreichste Reich der Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

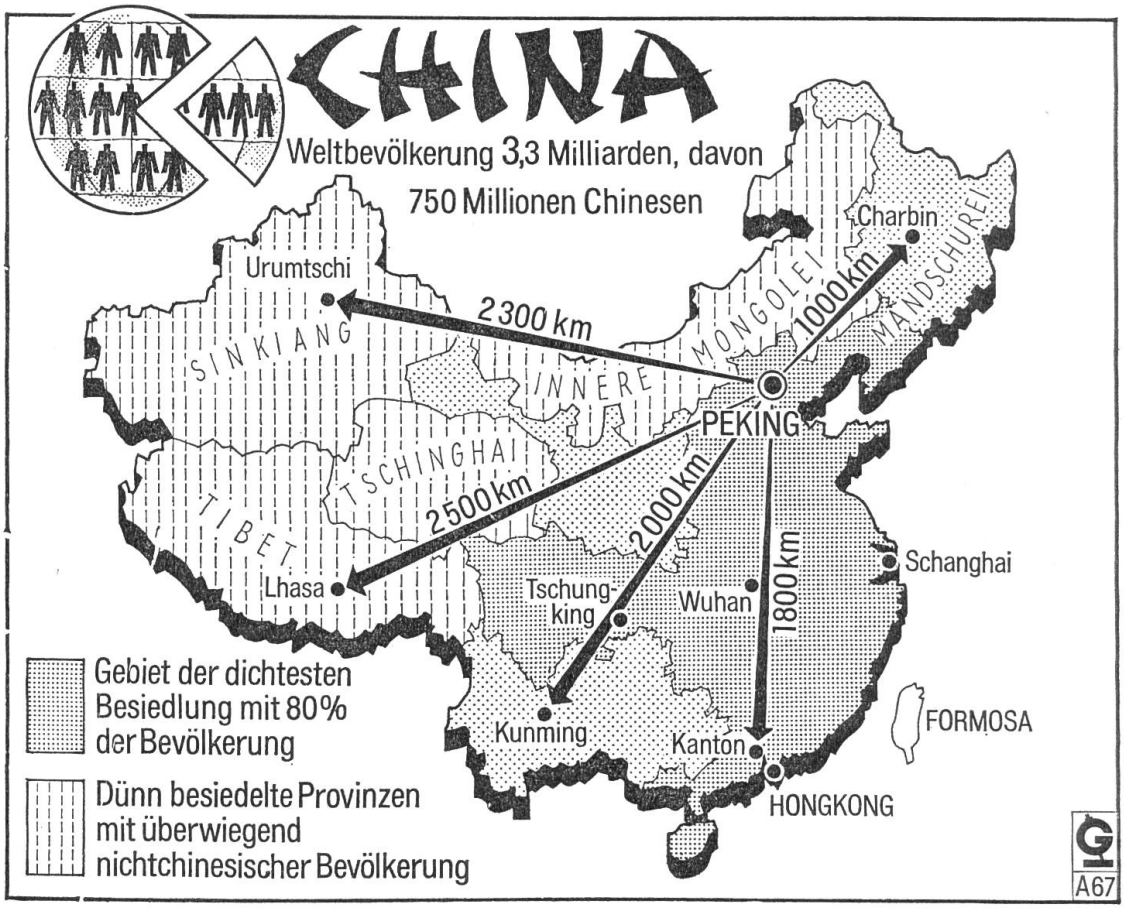
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

China, das volkreichste Reich der Welt



Noch vor ein paar Jahrzehnten war China wie ein schlafender Riese. Die Zeitungen brachten selten einen Bericht über dieses grosse Reich im Fernen Osten, das man auch etwa «Reich der Mitte» nannte. China war wohl ein riesengrosser Staat, aber man zählte es trotzdem nicht zu den Grossmächten der Welt. Es spielte damals in der Weltpolitik eine ähnliche Rolle wie heute noch der zweitgrösste Staat der Welt, nämlich Indien. China besass noch fast keine moderne Industrie. Seine Armee war schlecht bewaffnet und deshalb auch nicht gefürchtet. Man sprach damals allerdings auch schon von der «Gelben Gefahr» aus dem Osten. Aber man meinte Japan.

China ist nicht nur das volksreichste Reich, sondern auch einer der ältesten Staaten der Welt. Wir Schweizer sind stolz darauf, dass wir auf eine fast 680 Jahre dauernde Entwicklung unseres Staates zurückschauen können. Die Entwicklung des chinesischen Staates begann aber schon im 3. Jahrtausend vor Chr.! Im Jahre 221 vor Chr. befahl z. B. der chinesische Kaiser Schihuangti den Bau eines Erdwalls, der das Reich vor feindlichen Völkern im Norden schützen sollte. Im 15. Jahrhundert wurde dieser Erdwall als Mauer mit zweistöckigen Wehrtürmen und Toren ausgebaut. Das ist die berühmte Chinesische Mauer, 2450 km lang, 16 m hoch und 5 bis 8 m dick. Es ist heute noch das grösste Bauwerk der Welt. Es hat heute keinen praktischen Wert mehr, aber es ist doch ein Denkmal aus der vieltausendjährigen Vergangenheit des chinesischen Staates.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat sich sehr viel gründlich geändert. Der Riese im Fernen Osten ist erwacht. Davon möchte ich ein anderes Mal mehr erzählen.

Ro.